

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs.

Vorsitz: Prof. Dr. Carl Schultess (Wilhelms-Institut), Papendammstr. 36 III. stellvertretender Vorsitz: Oberlehrer Dr. Hermann Meyer (Realschule in Altona) v. Essenstr. 1 III. Schriftf.: Oberlehrer E. Poppe (Realschule in Altona), Bethedammstr. 29. Cassenw.: Oberlehrer Dr. Schroeder (Oberrealschule v. d. Holstenstr.), Wagnerstrasse 72. Vereinslokal: Dammthor-Pavillon.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung.

Vorsitz: Carl Götz, Fruchthalles 115 II. Cassenw.: Hauptlehrer Philipp Rosberg 27.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein

zählt 1905/1906 2 Ehrenmitglieder, 47 fördernde und 347 ordentliche Mitglieder. Die Versammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai—September monatlich in dem Lehrerseminar Fuhlenbüttel 41 statt. Den Vorsitz führt C. Burmester, Präses, Heilmannstr. 16, I. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgeschichtliche Sammlung. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbecasse, eine Unterstützungscasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenscasse und eine Wittwen- und Waisencasse (s. diese Artikel).

Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Sprechstelle für Hamburg: Frä. Juliane Lühring, Anschatzplatz 10/12, Schulhaus. Sprechst. tägl. 1—2 Uhr.

Logen, siehe Freimaurerei.**Miethe-Unterstützungsvereine.****„Miethehilfsverein von 1861“, eingetragener Verein.**

Kanzlei: Rathhausstr. 15, I. n. d. April, im Sempershaus, Spitalstr. 32/34. Bzlo. Norddeutsche Bank.

Zweck desselben ist, hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Miethe-Termine die fehlende Miethe durch Geschenk oder Darlehen zu gewähren. Die Tätigkeit des Vereins umfasst die innere Stadt St. Georg, St. Pauli und den Billwärder Ausschlag bis zum Brandschke (Alth. I), sowie die Vororte am rechten Alsterufer (Harvestehude, Rotherbaum, Eimsbüttel, Eppendorf, Alth. II) und am linken Alsterufer (Uhlenhorst bis zur Bachstrasse, Hohenfelde Alth. II.) Nur Mietern z. Z. bis A. 450.— incl. p. a. werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten.

Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren bestrafte Personen.

Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; doch sind Ausnahmen unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im Februar und August bekannt gegeben.

Sehr dringende Fälle sind ausser dieser Zeit den resp. Abtheilungs-Vorsitzenden oder an der Kanzlei zu melden.

Die Hilfgelder werden direct dem Hauswirth bezahlt.

Vorstand: Dr. R. Robinson, I. Abtheilungs- und I. Vereinsvorsitz., Neuerwall 71, II. Caesar Ehlers, II. Abtheilungs- und 2. Vereinsvorsitz., Bornstr. 2, Pastor Dr. C. Manchof, III. Abtheilungs- und 3. Vereinsvorsitz., Immenhof 4. G. E. Assen Lutteroth, Vereins-Kassier, Kanzlei: Rathhausstr. 15, I. Dr. Paul Wohlwill, Vereins-Schriftf., Oberstr. 85. Herrn Bitter, Bohnenstr. 24, II. Dr. Gustav Frankfort, Adolphstr. 65. Hermann Gerson, Vereinsbank, Alterwall, S. B. Gütentag, Osterstr. 56. Otto Jonas, Jungfernstieg 12, I. Dr. Edmund Klee-Gobert, Neuerwall 5, I. Max Lasker, Sandthorquai 14, II. Herrn E. Lassen, Bismarckstr. 117, H. F. F. Müller, Immenhof 21, I. Rosenfeld, Admiralsstr. 68.

Der israelitische Miethe-Verein von 1826

verloost halbjährlich vor den Mieteterminen Geldportionen à A. 60 unter seine Mitglieder überhand, und vertheilt dieselben von 30—50 A. an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Cassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von A. 5.50 Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur grössere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietheunterstützung überweist. Vorsitz: Herrn C. Meyer, Neuerwall 18, Bankkonto: Vereinsbank.

Mission

siehe auch unter Religiöse Vereine.

Dansk-Nordisk Sjömandsmission.

1875 in Hamburg gegründet, hat ein Lesezimmer für Seelente Hafenstr. 101, III. St. Pauli. Gottesdienst Sonntags 10 Uhr Vorm. im evang. Vereinshaus Paulinienplatz, Jägerstr. 41, 8½ Uhr Abends, Sonntag und Mittwoch im Lesezimmer. Seemannspastor: Severin Sørensen, Hafenstr. 101, III. Bzlo: St. Pauli Credit-Bank, dänische Seemannsmisson.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen.

I. Vorsitz, des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Hauptpastor Dr. Roede, Paulstr. 3, Cassirer H. C. Schultz, Speersort 6.

Evangel. Frauen-Missionsverein, Hilfsverein des Evangelischen Missionsvereins in Hamburg (Norddeutsche Mission.)

Zweck: Das Interesse der Frauenwelt für die Heidenmission anzuregen, in Forderung für die Arbeit der Hamburger Bethlehemschwester in Deutsch-Togo die Herzen zu erwärmen. Vors.: Frau Bürgermeister Dr. Burchard. Schriftf.: Frau Olga Schinckel. Beirat: Pastor Glage.

Evangelische Fosterlands-Stiftelsen Sjömansmission

In Hamburg, besteht seit dem Jahre 1888. Gottesdienst (in der schwedischen Sprache) Sonn- und Festtags um 10 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachm. und Dienstags und Donnerstags um 8 Uhr Abends Vorträge in der Gustav Adolf-Kirche, resp. deren Lesezimmer, Dinar Koel-Str. 36, wo auch täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends Les- und Schreibzimmer für skandinavische und finnische Seelente zugänglich sind. Die Direction befindet sich in Stockholm. Miesiger Vorst. und Seemannspastor J. O. A. Englund, Dittmar Koel-Strasse 36. 2. Seemannspastor (Hilfeprediger) J. F. Johansson. Assistent J. F. Hennikson. Küster J. A. Lindholm.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein auf dem Hamburger Landgebiet e. V.

Zweck: Der Verein bezweckt die Förderung der evangelischen Mission unter Heidenvölkern. Er ist ein Hilfs-Verein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ auf dem Hamburger Landgebiet, der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 M. bezahlt. Vorsitzender: Pastor Th. Töner zu Curslack. Schriftf.: Lehrer Söhl in Moorfleth.

Der evangelische Missionsverein in Hamburg, egr. 1822,

unterstützt die Arbeit der norddeutschen Mission; diese, 1866 in Hamburg gegründet, wird jetzt von Bremen aus geleitet und hat ihr Arbeitsgebiet im Togo-Land (Westafrika). Dort arbeiten auch 4—6 vom ev. Missionsverein entsandte Schwestern des Hamburgischen Diaconissenheims Bethlehem. Vorsitz ist Pastor Glage, Anschatzplatz 9; Kassirer J. Schrader, grosse Reichenstr. 45; Schriftführer: Pastor Redlich, Jacobikirchhof.

Freunde der christlichen Welt.

Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, in denen Fragen moderner Welt- und Lebensanschauung, ethischer und sozialer Art, von freiem religiösen Standpunkte behandelt werden. Vorträge und Diskussionen. Jeder in freundlicher Absicht kommende ist auch ohne Einführung willkommen. Vorsitzender: Pastor Renss, Verbindungslehn 9. Schriftführer: Pastor Nicolassen, Sophienterrasse 19. Vereinslokal: Tucherhaus, Jungfernstieg 40.

Finska Sjömansmissionen—Suomalainen

(s. Suomalainen Marimiesliikety).

Hamburg-Altonaische Bibel-Gesellschaft.

Schriftführer: Pastor D. Carl Bertheau, Pastorenstr. 18, Cassirer: Friedrich Lorenz Lorenz-Meyer, Piekhuben 1. Lagerinhaber: H. Panzer, Krayskamp 2.

Hamburger Hauptverein des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins.

(Mission für Deutsch-China und Japan.)

I. Vorsitz, Pastor D. Manchof, Immenhof 6. 2. Vorsitz: Albert Gültzow, Altona 47, Schriftf. Pastor Lie. Dr. Meincke, Neuhagen 27. Schatzmeister: Geo J. A. Rittershansen, W. G. Ahrens & Co. Nachf., Sechshauspforte 4, Carl Illies und Philipp Lieder, Ehrenmitglieder des Centralvorstandes.

Der hiesige Hilfsverein der Ev.-luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig

sucht das Interesse für evangelische Mission, im Besonderen für die Arbeit der Leipziger Missions-Gesellschaft in Ost-Indien und Ost-Afrika zu fördern. Mitglieder finden sich in sämtlichen evangelisch-luth. Gemeinden Hamburgs. — Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. — Vorsitzender: Pastor Wolters, Paulstr. 3. — Cassirer: Ed. Halbrock, Wagnerstr. 40.

Miesiger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung.

Vorsitz Hauptpastor D. v. Broecker. Der Frauenverein wird geleitet durch Frau Arthur Küstner, Oberstr. 77.

Missionshaus Jerusalem, Eimsbüttelstr. 31.

Vorstr. Pastor J. C. Aston, Renteplatz 3, II, Hamburg, und Pastor A. Frank, Heinrichstr. 36, Altona. In dem Missionshause erhalten gegen 22 Wahrheit suchende Israeliten Religionsunterricht, Verpflegung und in der im Garten befindlichen Köferverskstätte und Expedition Beschäftigung.

Missionshilfsverein zu Hamburg, e. V.

siehe Samariterverein, e. V.

Niedersächsische Gesellschaft zur Verbreitung christlicher Schriften, Bremerstr. 19,

verbunden mit einer evangelischen Buchhandlung.

Director Hauptpastor D. v. Broecker, Geschäftsf. Fr. Trümpler.

Das Roosenhaus.

Winterhude, Dorotheenstr. 129, ist das stehende der dem Verein für Innere Mission in Hamburg gehörenden Vereinshäuser. Es ist nach den Zeichnungen des Herrn Architekten H. Grootz, erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich ausser der Wohnung des Hauswirts die geräumige Carderlog sowie die schöne helle Wirtschaftsküche. Der erste Stock enthält Vorstandszimmer, Arbeitszimmer des Stadtmissionars, Vereinszimmer und einen kleinen Saal; dieser kann mit dem zu ebener Erde liegenden 400 bis 500 Personen fassenden grossen Saal durch Schieber fenster verbunden werden. Im zweiten Stock befindet sich die Wohnung des Stadtmissionars. Das Haus trägt seinen Namen nach dem leitüberlebenden Mitbegründer des Vereins für Innere Mission, dem nunmehr verstorbenen Herrn Pastor B. C. Roosen. Einem Damencomité, Vorsitzende Fräulein Emma Roosen, ver dankt das Haus die innere Einrichtung. Seit 1906 den Gebrauch übergeben, will es mit allen in ihm untergebrachten Bestrebungen: Kindergottesdienst, Bibelstunde, Knabenhort, Männerverein, Blaukreuzverein, Frauenabend, Jungfrauenverein, Abendheim für gewerblich beschäftigte junge Mädchen, Gemischer Chor, Posamentenchor, Schriftenverbreitung u. a. m. dem kirchlichen Gemeindeleben dienen. Hausvorstand und Vorsitzender des Distriktsvorstandes des Vereins für Innere Mission in Winterhude ist Herr Pastor Edgar Schultz, Indolstr. 66.

Samariterverein e. V. in Hamburg.

Unterhält in Gross-Borstel ein Heimathaus für gefährdete Mädchen, welche da selbst in verschiedenen nützlichen Arbeiten ausgebildet und später in Seelungen gebracht werden. Aufnahme nach Ueberkunft. Ferner unterhält der Verein Diakonissen zur öffentl. Kranken- und Gemeindepflege und veranstaltet mit Handarbeiten aus den Gebieten der äusseren Mission, Missionsausstellungen.

Vorsitzender: A. B. Ueberwasser, Wandsbek, Bismarckstr. 1.

Der „Verein für Seemannsmisson.“

(Vorsitzender: Senator O. Svald; Seemannspastor: Wilhelm Ditlevsen, Pastor zu St. Michaels) hat ein Werk christlicher Liebesthätigkeit; er dient durch seine Organe den Seelente aller Chargen mit Rath und That in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, und seine Hauptaufgabe ist, den Seelente, die durch ihre Berufs Jahre und Jahrzehnte aus allem kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonn- und Festtag Abends 6 Uhr in der Lutherkirche (Karpfangerstr.) Gottesdienst; ausserdem finden jede Woche religiöse und rein gesellige Versammlungen in den Räumen der „Seemannsmisson“ (Wolgangsweg 12) statt. Der Verein unterhält auch das „Deutsche Seemannsheim“, ein Gast- und Logierhaus für Seelente. Näheres siehe Inhaltsverz.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.